

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 24 (1908)

Heft: 11

Rubrik: Bauholzpreise in Südwestdeutschland

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.12.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Besichtigung der Ausstellung wird jedem, der mit Neu- oder Umbauten von Privathäusern sowohl, wie von Hotels oder Fabrikanlagen zc. zu tun hat oder sich für einzelne Gegenstände interessiert, äußerst willkommen sein. Wer die mit großer Mühe und erheblichen Opfern an Zeit und Geld geschmackvoll arrangierte Ausstellung besucht, wird den Eindruck bekommen, daß sie wirklich einen nicht zu unterschätzenden, praktischen Wert hat, da der eventuelle Käufer nicht seine Phantasie zu Hilfe zu nehmen braucht, um sich eine Vorstellung zu machen, wie die Gesamteinrichtung aussehen wird, wenn sie erst fertig installiert ist, sondern hier schon in einfachen und eleganten Mustern die gebrauchsfertigen Anlagen vor sich sieht und ihre Preise vergleichen kann. Es ist nicht unsere Aufgabe, das reichhaltige Material einläßlich zu beschreiben; wir wollen bloß einiges herausgreifen, um dem Leser eine Uebersicht und einen Begriff von der neuen Ausstellung zu vermitteln.

Da sind zunächst einige Badekabinen mit einfacherer und luxuriöserer Ausstattung sehenswert. Die geräumigen Wannen sind teils Guß, teils Fayence. Abort- und Toiletteeinrichtungen sind im Badezimmer selbst vorhanden und ist als Neuheit der automatisch funktionierende Heizwasserquell zur Speisung von Wanne, Douche, Toilette und Bidets zc. zu beachten. Daneben finden sich eine große Anzahl von Badofen anderer Konstruktionen, sei es für Holz-, Kohlen- oder Gasheizung, so daß ein Liebhaber sich die einzelnen Teile beliebig nach seinem Geschmacke aussuchen und zusammenstellen kann. Außerordentlich praktisch ist ein Arztwaschtisch, der so eingerichtet ist, daß sich mit dem Ellbogen die Wasserhähne bequem öffnen lassen, ohne daß man sie selber mit den Händen berühren muß. Andere Waschtische aus Fayence, Marmor und Guß sind in großer Auswahl vorhanden, alle mit den modernsten Einrichtungen für Kalt- und Warmwasserpflung, ebenso Wandbecken und Küchenausgüsse. Abortkabinen, Bissoirs in diverser Ausstattung sind diskret plaziert und Waschtisch- und Klosettanlagen für Fabriken, Schulen und Kasernen fehlen nicht und können sämtliche auf ihre Spülmethode geprüft werden. Auch Waschküchenanlagen für diverse Feuerung, Gas und Holz oder Kohle sind an die vorhandenen Wasser- und Gasleitungen angeschlossen, so daß sich auch der Laie über die Art ihrer Funktion ein Bild machen kann.

Wir glauben Herrn Gisinger und die ihn unterstützenden Söhne zu ihrem Gedanken beglückwünschen zu dürfen. Was man sonst etwa bei einer Generbeausstellung sieht, ist hier in Bezug auf Installationsrichtungen ständig vereinigt und so möchten wir einen Besuch der Ausstellung aufs Wärmste empfehlen.

Bauholzpreise in Südwestdeutschland.

Preisnotierungen der Börsenkommission des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands für die Holzborse vom 5. Juni 1908 in Straßburg.

Joh. Graber
Eisenkonstruktions-Werkstätte

Telephon . . . Winterthur Wülflingerstrasse
Best eingerichtet 1908

Spezialfabrik eiserner Formen
für die
Cementwaren-Industrie.

Silberne Medaille 1906 Mailand.
Patentierter Cementrohrformen-Verschluss.

(Offizielle Mitteilung).

(Ueber die hier aufgeführten Qualitätsbezeichnungen gibt das von der Geschäftsstelle des Vereins von Holzinteressenten Südwestdeutschlands in Freiburg i. Breisgau zu beziehende Schriftchen: „Gebrauche im südwestdeutschen Holzhandelsverkehr“ Auskunft.)

Tannen und Fichten.

I. Bauholz.		Schwarz- wald
		Bogesen pro Kubikmeter Mark
Baufantig		37. —
Vollfantig		39. —
Scharfantig		43. —

Die Preise verstehen sich franko Waggon Straßburg für Wiederverkäufer für Hölzer bis 10 m Länge und höchstens 20/20 cm Stärke.

Für Hölzer unter 10 m und über 20/20	5 %	Ausschlag
„ „ über 10 „ „ unter 20/20	5 %	„
„ „ „ 10 „ „ über 20/20	10 %	„

(Kreuzholz wird immer zu letzterem gerechnet; für Hölzer von über 14 m Länge Extrapreis.)

II. Bretter.

		Schwarz- wald
		Bogesen pro Quadratmeter Mark
Unsortiert		1. — —
Ia Reine und halbreine Bretter (R & HR)		1. 30 —
Ia Gute Ware (G)		1. 10 1. 10
IIa Ausschußware (A)		0. 95 —
X-Bretter (Rebutz, Feuer- od. Brennborde)		— . — —
Gute Latten (Bogesen 4, Schwarzwald 4,50 m lang)		20. — 21. —
Gipsplatten 10/24 Bogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 78 lfd. m		1. — 0. 75
Gipsplatten 5/35 Bogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 133 lfd. m		1. 10 1. 10
Gipsplatten 10/35 Bogesen 100 lfd. m		
Schwarzwald 100 lfd. m		1. 20 1. 20
Klozdielen 15 bis 27 mm		48. — 48. —
„ 27 bis 50 mm		— . — 50. —

Die obigen Preise entsprechen bei zirka 2 M. Kosten ab Sägewerk und 5 % Verdienst den folgenden Rundholzpreisen franko Sägewerk:

Bogesen und Schwarzwald:

1.	2.	3.	4.	5.	6. Klasse
Mark 23.25	21.70	20.10	18.—	15.50	12.40

Abschnitte:

1.	2.	3. Klasse
Mark 22.70	21.—	17.—

Stimmung sehr ruhig.

Uerschiedenes.

Waldschaden in Glarus. (Korr.) Der durch den Schneefall vom 23./24. Mai 1908 entstandene Schaden in den Tagwenswäldern der Gemeinde Glarus beträgt zirka 200 Ster. Das Schneebruchholz gelangt in der nächsten Zeit zur öffentlichen Versteigerung.

Teures Holz. In der Sitzung vom 29. Mai 1908 hatte das Obergericht des Kantons Solothurn einen schweren Fall von Holzdiebstahl zu beurteilen. Der Angeklagte hat im Verlaufe des Monats Februar 1908

Der einzige Erfinder der echten Heublumenseife ist Joh. Grollich in Brünn. Preis 65 Cts. Ueberall käuflich. [2048c